

Bringt im Neuen Jahr die Form der Liebe und Kooperation auf die Bühne.**Gebt allen das Geschenk der Tugenden und Kräfte**

Heute sieht der Vater Seine Kinder überall, die ein Recht auf Gottes Liebe haben. Nur eine Handvoll aus Multimillionen in der Welt erhält diese Liebe von Gott. Diese Göttliche Liebe ist eine selbstlose Liebe, weil nur Gott, die Höchste Seele, körperlos und selbstlos ist. Indem die menschlichen Seelen sich verkörpert haben, ist ganz sicher das eine oder andere eigennützige Motiv vorhanden. Nur Gott, der Vater, kann Seinen Kindern wahre, selbstlose Liebe geben. Gottes Liebe ist die spezielle Basis des Brahmanen-Lebens. Es ist die Spende des Lebens für dieses Brahmanen-Leben. Wenn die Erfahrung Göttlicher Liebe im Brahmanen-Leben fehlt, dann ist dieses Leben ohne Liebe unerfreulich. Es wird ein trockenes Leben. Gottes Liebe ist in eurem Leben immer bei euch, und bleibt als euer Begleiter die ganze Zeit kooperativ mit euch. Wo diese Liebe und diese Begleitung da sind, da wird alles sehr leicht und einfach. Dda gibt es nicht die Erfahrung, sich anstrengen zu müssen. Ihr habt doch diese Erfahrung, oder? Wer Gottes Liebe besitzt, kann von keiner Person oder Sache mehr angezogen werden. Gottes Anziehung und Gottes Liebe ermöglicht eine Erfahrung, so dass ihr immer in dieser Liebe versunken bleibt. Die Menschen haben das so verstanden, als wäre man eins mit Gott. Das geschieht jedoch nicht, aber man bleibt versunken in Seiner Liebe.

BapDada sieht die Kinder, die von überallher gekommen sind.. Alle lieben Gott, aber eine Gruppe sind die sind die liebenden Kinder, während die andere Gruppe Kinder jene Kindern in der Liebe aufgegangen sind. Das Zeichen der Kinder, die in Liebe aufgegangen sind, ist, dass sie leicht und konstant Gottes Weisungen befolgen. Sie sind gehorsam, wenn es darum geht, Seine Weisungen zu befolgen. Sie haben dem Körperbewusstsein entsagt, denn es ist leicht, sich hinzugeben, wenn Liebe vorhanden ist. Die erste Weisung lautet: „Mögest du ein Yogi sein. Mögest du heilig (rein) sein.“ Kinder, weil der Vater euch liebt, kann Er es nicht ertragen, wenn Er euch hart arbeiten sieht. Er weiß, dass ihr 63 Leben lang hart gearbeitet habt. Diese alokik Geburt ist für euch da, frei von harter Arbeit zu werden und die Freuden übersinnlichen Glücks zu genießen. Wenn Liebe vorhanden ist, fühlt es sich nicht wie Arbeit, den Weisungen zu folgen. Wenn doch, bedeutet das, dass ein gewisser Prozentsatz Liebe fehlt. Irgendwo und irgendwie ist da das eine oder andere Leck. Zwei so undichte Stellen lassen euch hart arbeiten: 1.) Die Attraktion der alten Welt mit ihren Beziehungen und materiellen Dingen. 2.) Die Anziehungskraft alter Sanskars. Die alte Welt und alte Sanskars üben Anziehungskraft auf euch aus. Deshalb gibt es nur eine prozentuale Liebe für Gott. Überprüft euch selbst. Habe ich noch diese Arten undichter Stellen?

Erinnert euch daran, was die ewigen, ursprünglichen Sankars der Seele sind und welche Sanskars am Ende, in diesem Brahman-Leben vorhanden sind. Ihr habt ewig erhabene Sanskars, so wohl am Anfang als auch am Ende. Diese alten Sanskars der mittleren Periode sind nicht ewig, weder am Anfang noch am Ende. Was ist also euer aller Ziel? Fragt jedes Kind und ihr erhaltet nur eine Antwort: „Mein Ziel ist, dem Vater ebenbürtig zu werden.“ Das ist doch so oder nicht? Wenn Ja, dann hebt eure Hand. Seid ihr sicher, dass dies euer Ziel ist oder wechselt es zwischendurch gelegentlich?

Der Vater euch Kinder. Welche Sanskars sind die gleichen sowohl bei Bap als auch bei Dada? Der Vater hatte gegenüber allen Kindern ein großzügiges Herz. Er war immer kooperativ mit jeder Seele und schenke ihr Liebe und Achtung. Erfahrt ihr, dass ihr in gleicher Weise mit jeder Seele kooperativ seid? Nicht, dass ihr erst kooperiert, wenn sie mit euch kooperieren oder ihr liebevoll seid wenn sie euch gegenüber liebevoll sind. So wie Vater Brahma kooperativ und liebevoll jedem Kind gegenüber war, so seid auch ihr kooperativ und liebevoll jedem gegenüber. Das bezeichnet man als „ebenbürtig sein“. Kinder, wenn es mühevoll ist, eure Sanskars zu transformieren, was ist die Ursache dafür? Vater Brahma achtete auf sich selbst aber er arbeitete nicht hart. Die Ursache dafür, dass ihr hart arbeitet um die Sankars zu transformieren, ist, dass ihr zwar liebevoll geworden seid, aber ihr bleibt nicht in Liebe versunken.

BapDada betrachtet jedes Kind als ein liebenswertes Kind. Er weiß, dass jedes Kind so ist. Er kennt auch das Horoskop jedes Kindes und sagt doch immer: Das Kind ist lieblich. BapDada lässt jedes Kind das gleiche Studium absolvieren, unterhält sie auch gleiche Weise und gibt ihm die gleichen Segen. Selbst wenn Er weiß, dass ein Kind nur den letzten Platz erreicht, so denkt Er doch keinen Gedanken an dessen Fehler und Schwächen. BapDad betrachtet sie alle immer mit einem Blick und einer Haltung, dass es liebenswerte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene sehr süße Kinder sind. Er weiß, dass die Schwachen nur mit Hilfe einer erhabenen Sichtweise und Haltung Mahavirs werden können.

Genauso könnt auch ihr durch eure edle Einstellung, durch eure guten Wünsche und reinen Gefühle, jeden transformieren. Da ihr die Herausforderung angenommen habt, auf jeden Fall auch die Elemente der Natur zu transformieren, könnt ihr dann nicht auch die Seelen transformieren? Ihr werdet Sieger über der Materie durch eure edlen Gefühle des Seelenbewusstseins. Mit dem Wunsch, wohl tätig zu sein, könnt ihr dann nicht auch die Seelen transformieren?

Jetzt beginnt bald das Neue Jahr. In diesem Neuen Jahr müssen alle in dieser unbegrenzten Brahmanenfamilie durch ihre guten Wünsche und edlen Gefühle einander darin helfen, euch selbst transformiert. Auch wenn jemand schwach ist und ihr die spezielle Schwäche in den Neigungen kennt, dann hilft demjenigen mit euren Kräften der Liebe und Kooperation. Reicht einander die Hand der Kooperation. Die Szene, einander die Hand der Kooperation zu geben, ist doch so, dass ihr eure Hand in die Hand des anderen legt, vereint in Kooperation. Dadurch wird ein Rosenkranz geschaffen. Belehrt nicht, sondern gebt liebevolle Kooperation. Seid nicht losgelöst, wendet euch nicht ab, sondern seid eine Unterstützung. Euer Denkmal ist der Rosenkranz des Sieges. Jede Perle ist ein kooperativer Gefährte der anderen Perle. Das erschafft das Abbild des Rosenkranzes.

Alle fragen BapDada, was sie im Neuen Jahr tun sollen. Ihr habt viele Programme dafür gemacht, die Botschaft zu geben. Ihr werdet dies weiterhin tun. Bringt jetzt die Liebe und Kooperation der Botschafter sichtbar auf die Bühne. Seid große Spender. Kooperiert durch eure Tugenden und macht andere wie euch selbst. Tatsächlich sind es Gottes Tugenden, aber ihr habt sie zu euren gemacht. benutzt die Kraft dieser Tugenden und entfernt die Schwächen eurer Mitmenschen. Könnt ihr das tun? Könnt ihr das tun, oder ist das schwierig? Lehrer spricht! Könnt ihr das tun? Könnt ihr das tun? Oder müsst ihr es auf jeden Fall tun? Ihr müsst ganz sicher tun. Lasst niemanden schwach bleiben. Denn ihr seid ja alle eine Handvoll aus Multimillionen. Euer Titel lautet „Juniorallmächtige Autoritäten“. Was ist also die Aufgabe von allmächtigen Autoritäten? Liebe zu geben und zu nehmen. Gebt und nehmt untereinander die vom Vater erhaltenen Tugenden. Gebt einander das Geschenk der Kooperation.

Zum Neuen Jahr beschenken sich die Leute, oder? Gebt ihr dieses Jahr einander das Geschenk der Tugenden! Behaltet wohlwollende Gefühle für alle und dann gebt die Botschaft durch Vorträge und Worte. Gebt das Geschenk der Tugenden und das Geschenk der Kräfte durch eure wohlwollenden Gefühle, durch eure Einstellung und durch eine wohlwollende Atmosphäre. Kooperiert mit den Schwachen. Gebt ihnen ein Geschenk zur richtigen Zeit. Lasst diejenigen die gefallen sind, nicht noch tiefer fallen. Erhebt sie, hebt sie hoch. Nicht so: „Dieser ist so und diese ist so.“ Sie sind der Liebe Gottes würdig. Sie gehören zu der Handvoll aus Multimillionen. Sie sind spezielle Seelen, die siegreich sein werden. Habt diese Blickweise! Verändert jetzt eure Einstellung, Blickweise und die Atmosphäre! Es sollte Neuheit geben. Seht die Schwächen nicht, obwohl ihr sie seht. Gebt Begeisterung und Kooperation. Bereitet solch eine Brahmanen-Versammlung vor und BapDada wird zum Sieg applaudieren. Ihr klatscht auch immer wieder, oder? BapDada applaudiert dann mit Glückwünschen und Grüßen! Ihr werdet dann zusammen mit BapDada applaudieren, oder? Ihr habt einfach geklatscht und das war gut. Aber es sollte jetzt den Applaus von der ganzen Welt geben. Es über alle Lippen der Klang kommen: „Unsere speziell geliebte Gottheit ist gekommen!“ „Unsere anbetungswürdigen Seelen sind gekommen!“ Ein starkes Ziel, nicht wahr? Ist es das Ziel, dass ihr es ganz fest macht? Oder wollt ihr noch darüber nachdenken und Pläne machen? Ihr müsst es tun, lasst die Pläne beiseite, ihr müsst es tun. Alle warten jetzt darauf. Beendet jetzt ihr Warten. Bereitet euch jetzt darauf vor, offenbart zu werden. Seht, wie beunruhigt selbst die Elemente sind. Beruhigt sie jetzt. Wenn ihr offenbart werdet, wird es automatisch Frieden in der Welt geben. Achcha.

Die Leute in der Welt tun insbesondere zwei Dinge gern: Sie trainieren ihre Körper und sie achten auf ihr Essen. Tut auch ihr diese Dinge? Was ist eure Übung? Alle machen physische Übungen, aber die Übung im Geist ist: Eine Minute ein Brahmane zu sein; dann ein Engel zu sein; dann ein Engel, der eine Gottheit wird! Macht diese Übung immer wieder im Geist. Reine Gedanken sind reine Nahrung für den Geist. Wenn ihr nutzlose oder negative Gedanken habt, dann ist das unreine Nahrung für den Geist. Lasst immer reine Nahrung im Geist da sein. Ihr wisst, wie das möglich ist, oder? Solange ihr wollt, verkörpert reine Gedanken. Achcha.

An alle besonderen Seelen, überall, die ein Recht auf Gottes Liebe haben. An die liebenden und mit dem Vater kooperativen Seelen, die auch untereinander immer hilfreich sind; an die Siegerkinder, die folgendes Ziel real werden lassen: Wir werden siegen und die Flagge des Sieges in der Welt hissen. An diese, dem Vater ebenbürtigen Kinder, die immer jenseits irgendeiner Anziehung an diese alte Welt und an alte Neigungen bleiben, Liebe, Erinnerung und Namaste vom Herzen des Vaters, des Trösters der Herzen.

Zu Dadiji: Du spielst eine sehr gute Rolle. Indem sie dich sehen, erinnern sich alle an das Engelsleben - liebevoll und losgelöst zu sein.

An die 13 Hauptinstrumente, Lehrer aus Gujarat: Ihr seid gute Mahavirs. Die Pflicht des Mahavirs ist, zu siegen und andere zum Sieg zu führen. Ihr tut alle guten Dienst und der wird auch zukünftig weitergehen. BapDada freut sich, den Eifer und die Begeisterung der Kinder zu sehen. Ihr sorgt dafür, dass sich der Klang überall in Gujarat sehr gut verbreitet. Ihr werdet den Klang noch viel mehr verbreiten. BapDada sieht alle Kinder als Lampen der Hoffnung, es ist gut. Diese Gemeinschaft ist gut, weil jeder von euch eine Besonderheit hat. Okay? Seid ihr glücklich? Verbreitet ihr das Glück? (Sarla Didi fragte BapDada: Wen hat Dadiji in den Rosenkranz aufgenommen?) Was denkst du? Denkst du: „Ich bin ganz sicher darin?“ Was noch an Kleinigkeiten da ist, helft einander, kooperiert und beendet es.

Ihr alle werdet dem Vater ganz sicher ebenbürtig werden. (Welche Neuheit sollte es dafür geben?) Es wurde euch gesagt, dass jedes Center wenigstens eine Erbenseele vorbereiten sollte. Bringt sie nächstes Jahr her. Kommt mit wenigstens 21 Erben zurück. Fangt an, das zu tun, werdet darin die Ersten. Ihr sagt alle: „Ja“! Ihr kennt die Qualifikationen eines Erben, oder? Ihr werdet sie alle zu Baba gehören lassen oder? Ihr lasst sie nicht zu euch gehören, nicht wahr? Achcha.

Dieses Mal ist die Reihe an Gujarat, zu dienen und BapDada zu treffen. Alle aus Gujarat, ob ihr zum Treffen gekommen seid oder um zu dienen, hebt eure Hände! Das sind viele. Sehr gut. Ihr habt eine gute Chance genutzt. BapDada sagt über die Gujaratis den Sindhi-Spruch: Wer dem Herzen nahe ist, sitzt im Herzen. Gujarat ist am allernächsten. Von denen, die nahe sind, sagt man, sie seien in Rufweite: Man ruft nach ihnen und sie kommen. Gujarat ist immer bereit, oder? Man kann euch jeder Zeit rufen: „Kommt!“, und ihr kommt, oder? Ist es so? Werdet ihr sogar aufhören, an eure Familie zu denken? Kommt ihr einfach? Ihr seid immer bereit, das ist gut. Die Yagya Gujarats wurde durch Sakar Brahmas Inspiration gegründet. Die Einladung kam nicht aus Gujarat. Vater Brahma eröffnete ein Center in Gujarat. Deshalb hatte Vater Brahma Gujarat besonders im Blick und Gujarat bemüht sich und eröffnete eine große Anzahl Zentren. Wie viele Zentren gibt es? 300 große und kleine Zentren und 3.000 Gita Pathshalas. Welches Gebiet hat die meisten Zentren? (Mumbai Maharashtra) Achcha. Ist jemand aus Maharashtra gekommen? (Dieses Mal nicht). Die meisten gibt es in Maharashtra. In Gujarat macht ihr guten Dienst, es gibt ein gutes Wachstum in Gujarat. Was werdet ihr jetzt noch tun? Wachstum ist da. Ihr habt viele hergebracht. Jetzt sollten diejenigen aus Gujarat erstklassige Erben erschaffen, wenigstens die größeren Zentren. Die alten Erben sind sowieso da, aber lasst jetzt neue Erben auftauchen.

In jedem Center sollte ein Erbe auftauchen, denn nur die Seelen mit Erbenqualität werden Perlen des Rosenkranzes. Ihr erschafft diesen Rosenkranz, oder? Auch der Rosenkranz der 16.108 muss erschaffen werden. Wenn BapDada euch bitten würde, einen Rosenkranz der 108 zu machen, könntet ihr das? Könnte er gemacht werden, könnte er? Dadi soll sagen, ob der Rosenkranz der 108 gemacht werden kann? (Ja Baba, er ist fertig) Okay, schreibt es auf und zeigt es Baba!

Wenn er fertig ist, ist das sehr gut. Glückwünsche! Okay, ist der Rosenkranz der 16.000 halb fertig? (Nicht nur halb, sondern mehr als das) Das ist gut. Seht, er wurde ganz heimlich erschaffen und eure Dadi hat ihn gesehen. Es ist gut. Solche guten Wünsche und reinen Hoffnungen werden ihn sicher fertig werden lassen. Da ihr all dies jetzt gehört habt, prüft euch: Bin ich ganz und gar bereit für diesen Rosenkranz? Achcha. Was gibt es noch für uns zu tun?

Die Gruppe, die sich mit der coronaren Herz-Erkrankung beschäftigt:

Es ist gut. Diese Methode, den Klang zu verbreiten, ist auch sehr gut. Die Leute sehen den praktischen Beweis, dass es einem ohne irgendwelche Ausgaben durch die Meditation wieder gut geht. Das gefällt allen sehr. Verstärkt das immer mehr. Die Gesundheitsbehörden haben davon gehört, was ihr tut und damit weiter erfolgreich seid. BapDada gratuliert den Instrumenten für diese Aufgabe. Das Ergebnis ist auch ganz offiziell bei der Regierung angekommen. Verbreitet es weiterhin und die Bedeutung von Meditation wird immer bekannter werden. BapDada gefällt diese Methode. Achcha.

Segen: Möget ihr etwas Neues erfinden, indem ihr mit Stille im Geist dient und Verkörperungen des Erfolgs werdet.

Am Anfang, als ihr alle die Stille eingehalten habt, seid ihr frei gewesen und es wurde Zeit gespart. Bleibt jetzt genauso still im Geist, ohne nutzlose Gedanken. Kein Wort ist über

eure Lippen gekommen. Lasst es ebenso keine nutzlosen Gedanken mehr geben. Das ist Stille im Geist und es spart eure Zeit. Mit dieser Stille im Geist, werden neue Ideen und Erfindungen auftauchen, damit ihr euch weniger bemühen müsst und größeren Erfolg erlangt. Ebenso wie die Mittel der Wissenschaft euch ermöglichen, innerhalb einer Sekunde eine Antwort zu finden, so werdet ihr mit der Kraft der Stille innerhalb einer Sekunde Antworten finden.

Slogan: Die Kooperation von allen wird denjenigen übergeben, die sich in einer hingeebenen Stufe befinden.

***** Om Shanti *****

Avyakt – Signal: Übt das Seelenbewusstsein. Seid introvertiert.

Während ihr mit vielen verschiedenen Leuten in Kontakt kommt, so wie mit physischem Komfort und Besitz, verinnerlicht seelenbewusste Gefühle und eine Einstellung, die frei davon ist, von all dem angezogen zu werden. All dieser materielle Komfort und Besitz sollte denen dienen, die frei von Anziehung sind. Wogegen jene, die von allem beeinflusst werden, wie von einem Magneten angezogen werden und sich darin verfangen.